

Niederschrift

über die Sitzung des

Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Klimaschutz (02. Sitzung der X. Wahlperiode)

am **Montag, 09.03.2020,**

im Peter-Paul-Weinert-Saal des Kreishauses in Montabaur

Beginn der Sitzung: 15.00 Uhr

Ende der Sitzung: 17.10 Uhr

Anwesenheit:

1. Vorsitzende, Kreisbeigeordnete, Dezernenten, Büroleiterin, Schriftführer

Erste Kreisbeigeordnete Gabriele Wieland, Vorsitzende
Kreisbeigeordneter Ulrich Keßler
Kreisbeigeordneter Klaus Koch
Ltd. staatliche Beamtin Regierungsdirektorin Lieselotte Kohl
Kreisinspektorin Elisa Klees, Schriftführerin

2. Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Klimaschutz bzw. deren Stellvertreter/innen

Klaus Lütkefedder, Wallmerod (bis 17:05 Uhr)
Annette Aller, Maxsain
Thomas Schäfer, Westerbürg
Michael Salmon, Rennerod
Gabriele Greis, Hardt
Harald Ulrich, Willmenrod
Erich Wagner, Astert – 1. Stellvertreter
Christof Dickopf, Selters
Rudolf May, Horbach

3. Teilnehmer/innen nach § 40 Abs. 4 LKO

Keine.

4. Sonstige Teilnehmer/innen

Wolfram Blecha, Abteilungsleiter Umwelt
Olaf Glasner, Referatsleiter Umweltschutz und Naturschutz
Alexandra Marzi, Vertreterin der Pressestelle
Peter Müller, Energieagentur Rheinland-Pfalz – Region Westerwald (zu TOP 4)
Stefan Glässner, Klimaschutzmanager Kreisverwaltung Altenkirchen (zu TOP 4)

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt die Vorsitzende, Erste Kreisbeigeordnete Gabriele Wieland, fest, dass zur Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Klimaschutz mit Schreiben vom 28.02.2020 form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung sei am 02.03.2020 in der Westerwälder Zeitung erfolgt. Auf die entsprechende Frage der Vorsitzenden hin werden keine Änderungs- bzw. Erweiterungswünsche der Tagesordnung beantragt.

Sodann nimmt Erste Kreisbeigeordnete Gabriele Wieland unter Hinweis auf die Einhaltung der Pflichten nach § 14 LKO (Schweigepflicht), § 15 LKO (Treuepflicht) und § 16 LKO (Ausschlussgründe) die Verpflichtung von Michael Salmon, Rennerod, und Harald Ulrich, Willmenrod, vor.

Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Klimaschutz am 09.03.2020

Öffentlicher Teil

3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Informationen zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes **0084/X**
5. Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des Ausschusses
für Bauen, Umwelt, Energie
und Klimaschutz am:**

09.03.2020

Tagesordnungspunkt: 3

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

Erste Kreisbeigeordnete Wieland ruft den Tagesordnungspunkt auf und teilt gemäß § 28 Abs. 1 Satz 3 LKO mit, dass der Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Klimaschutz im nichtöffentlichen Sitzungsteil keinen Beschluss gefasst habe, sodass nichts bekannt zu geben sei.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des Ausschusses
für Bauen, Umwelt, Energie
und Klimaschutz am:**

09.03.2020

Tagesordnungspunkt: 4

Informationen zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes

Vorlage-Nummer:

0084/X

Die Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt kurz in die Thematik ein und erläutert die bisherige Vorgehensweise zum Klimaschutzkonzept.

Sodann begrüßt sie Peter Müller, Vertreter der Energieagentur Rheinland-Pfalz Regionalbüro Westerwald, und Stefan Glässner, Klimaschutzmanager Landkreis Altenkirchen. Sie bittet Herrn Müller sodann um seinen Vortrag.

Herr Müller stellt die Thematik „Management mit Konzept – Wie Landkreise aktiv und zielgerichtet Klimaschutz betreiben können“ in Form einer Power-Point-Präsentation vor. Herr Müller macht u.a. deutlich, nach der neuen Förderrichtlinie für Klimaschutzkonzepte sei es nicht mehr so, dass zunächst die Erstellung des Konzeptes gefördert werde, um anschließend in die Arbeitsphase gehen zu können. Nun müsse dies parallel geschehen.

Im Anschluss präsentiert Herr Glässner auf Bitten der Vorsitzenden seinen Vortrag zum Thema „Klimaschutzmanagement des Landkreises Altenkirchen“ ebenfalls in Form einer Power-Point-Präsentation.

Erste Kreisbeigeordnete Wieland dankt Herrn Müller und Herrn Glässner für deren Vorträge.

Es schließt sich eine Fragerunde mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Erich Wagner (B90/Grüne), Klaus Lütkefedder (CDU), Gabriele Greis (SPD), Christof Dickopf (FWG), Michael Salmon (CDU) und Rudolf May (AfD) an.

Ausschussmitglied Klaus Lütkefedder (CDU) macht deutlich, da man bereits entschieden habe, dass diese Aufgabe nicht generell von den Verbandsgemeinden an den Kreis übertragen werden solle, ginge es hier ausschließlich um ein Klimaschutzkonzept für den Westerwaldkreis und damit zusammenhängende kreiseigene Maßnahmen.

Er schlägt darüber hinaus aufgrund der neuen Fördersituation vor, zunächst die beiden ersten Schritte – Energie- und THG-Bilanzierung sowie die Potentialanalyse – in Form einer Vorstudie von einem externen Büro erarbeiten zu lassen, um auf dieser Grundlage entscheiden zu können, welche weitere Vorgehensweise sinnvoll wäre, um im Anschluss dem einzustellenden Klimaschutzmanager konkrete Aufgaben an die Hand geben zu können. Diese

Vorstudie könne Grundlage für die Beantragung der Fördermittel für das Klimaschutzkonzept sein. Es sei jedoch zu beachten, dass der Kreis in diesem Fall auf die Förderung dieser beiden Schritte verzichten müsse.

Peter Müller, Energieagentur RLP, erklärt, sollte man sich zu dieser Vorgehensweise entscheiden, sei zunächst eine Rücksprache mit dem Projektträger Jülich (PtJ) angeraten, ob bzw. unter welchen Voraussetzungen die Fördermöglichkeiten für alle weiteren Schritte bestehen bleiben könnten.

Ausschussmitglied Gabriele Greis (SPD) schließt sich Ausschussmitglied Lütkefedder an. Aus ihrer Sicht sei es sinnvoll, zunächst Kontakt mit dem PtJ zur Klärung der Fördermodalitäten aufzunehmen. Vorausgesetzt der vorgeschlagenen Vorgehensweise stehe aus Sicht des PtJ nichts entgegen, unterstütze sie diese.

Peter Müller, Energieagentur RLP, gibt zu bedenken, auch wenn diese Vorstudie von einem externen Büro erarbeitet werden solle, müsse innerhalb der Verwaltung Personal als Ansprechpartner und Datenlieferant zur Verfügung stehen. Dieser Aufwand sei nicht zu unterschätzen.

Ausschussmitglied Rudolf May (AfD) spricht sich gegen diesen Vorschlag aus. Er begründet dies aus seiner beruflichen Erfahrung heraus, da die Beauftragung von externen Büros oftmals wenig zielführend gewesen sei. Er bevorzuge hingegen die unmittelbare Antragsstellung zum Klimaschutzkonzept und die damit einhergehende Einstellung des Klimaschutzmanagers.

Ausschussmitglied Lütkefedder (CDU) macht sodann einen Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise. Er schlägt vor, dem Kreisausschuss zu empfehlen, zunächst eine Vorstudie zum Klimaschutzkonzept zu beauftragen. Damit würde die Datenerhebung stattfinden, die benötigt werden würde. Zudem bestehe die Möglichkeit zu definieren, welche Informationen der Kreis benötige. Mit dieser Grundlage solle dann das Klimaschutzkonzept beantragt werden.

Ausschussmitglied Gabriele Greis (SPD) ergänzt, die vorherige Abstimmung mit dem PtJ sei diesem Vorschlag hinzuzufügen.

Sodann stellt die Vorsitzende folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt dem Kreisausschuss zu beschließen, dem Kreistag vorzuschlagen, nach Abstimmung mit dem Projektträger Jülich in Bezug auf mögliche Fördermodalitäten, zur Vorbereitung eines Klimaschutzkonzeptes eine Vorstudie zum Klimaschutzkonzept zur Datenerhebung zu beauftragen und im Anschluss weitere Schritte zur Beantragung eines Klimaschutzkonzeptes anzugehen.

Sollte der Projektträger Jülich die vorgeschlagene Vorgehensweise ablehnen, empfiehlt der Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Klimaschutz dem Kreisausschuss die vom Projektträger Jülich vorgesehene Vorgehensweise.

Abstimmungsergebnis:
9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des Ausschusses
für Bauen, Umwelt, Energie
und Klimaschutz am:**

09.03.2020

Tagesordnungspunkt: 5

Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte,
Termine

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

- 5.1 Die Vorsitzende informiert die Ausschussmitglieder über Baumaßnahmen des Kreises. Als Beispiele nennt sie den Anbau des Kreishauses sowie den Neubau der Anne-Frank-Realschule plus, Montabaur.
- 5.2 Erste Kreisbeigeordnete Wieland informiert, der Naturbeirat habe sich kürzlich neu zusammengesetzt.

Erste Kreisbeigeordnete Wieland schließt die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Klimaschutz um 17:10 Uhr.

Die Schriftführerin
gez. E. Klees, KI

Die Vorsitzende
gez. G. Wieland,
Erste Kreisbeigeordnete